

Datum: 23.07.2024

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Oberbürgermeister
Koordinierungsstelle zur
Gleichstellung von LGBTIQ*
D-KGL

Senior*innenpolitisches Konzept 2024 des Sozialreferates

An das Sozialreferat

Die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* gibt zur Erstellung eines senior*innenpolitischen Konzepts durch das Sozialreferat folgende Stellungnahme ab. Wir bitten darum, diese Stellungnahme dem Konzept bzw. dem Beschluss beizufügen.

Senior*innenpolitische Maßnahmen dienen immer einer strukturellen und tatsächlichen Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen in München. Ein senior*innenpolitisches Konzept muss daher in seinen Inhalten, Ausrichtungen, Maßnahmen und Ideen genau so bunt und vielfältig ausgerichtet sein wie die Münchner Stadtgesellschaft.

Das Sozialreferat hat im Bereich der Hilfen für ältere Menschen schon in der Vergangenheit immer Wert darauf gelegt, gerade auch für vulnerable Gruppen je eigene Angebote zu schaffen bzw. bestehende Angebote so zu ertüchtigen, dass sie diskriminierungsfrei auch für Angehörige dieser vulnerablen Gruppen nutzbar sind.

In Bezug auf die Bevölkerungsgruppe der LGBTIQ* wurden seit der Studie der Koordinierungsstelle im Jahr 2004 viele eigene Maßnahmen umgesetzt, z.B. die Einrichtung der Beratungsstelle Rosa Alter, das QueerQuartier Herzog*in, Angebote in diversen Altersservicezentren. Im Bereich struktureller Maßnahmen kann z.B. genannt werden der Öffnungsprozess bei der Münchenstift, um die Häuser des städtischen Altenheimträgers besser für LGBTIQ* auszustatten.

Die Bedarfe älterer queerer Menschen ändern sich über die Jahre ebenso wie die Zusammensetzung der queeren Community. Zunehmend wird das Thema der geschlechtlichen Identität präsent, nicht-binäre, trans* und inter+ Menschen nehmen die Angebote für Senior*innen ebenso wahr wie Lesben, Schwule und Bisexuelle.

Die Koordinierungsstelle empfiehlt daher, auch in Zukunft senior*innenpolitische Konzepte mit eigenen Zielen und Maßnahmen für vulnerable Gruppen auszustatten. In Bezug auf die Bevölkerungsgruppe der lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter*, nicht-binären und queeren Menschen stehen wir gerne für entsprechende fachliche Inputs zur Verfügung.

I.A.

[REDACTED]
Leiter der Koordinierungsstelle